



Master-Abschluss für den höheren Bibliotheksdienst:

Perspektiven für den Kölner Master-Zusatzstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Prof. Dr. Achim Oßwald
FH Köln
Institut für Informationswissenschaft

22.3.2006 *Bibliothekartag Dresden* *Bibliotheken und Bibliothekare in Europa*



Bologna
la grassa
(„die Fette“)



Spaghetti Bolognese

Bologna ?



Bologna-Prozess
Erklärung der Bildungsminister von
29 europäischen Staaten am 19.6.99
in Bologna

22.3.2006 *Bibliothekartag Dresden* *Bibliotheken und Bibliothekare in Europa*



Charakteristika des Bologna-Prozesses

~~Diplom / Magister~~ → Bachelor + Master

- ↪ **Ziel: International vergleichbare, zweistufige Studienabschlüsse** (parallel an FHs und Unis)
=> Anerkennung von Studiensemestern an anderen Hochschulen im In- und Ausland
- ↪ **Leistungspunktesystem ECTS** (European Credit Transfer System) mit Bezugnahme auf den studentischen **Workload** (zeitliche Arbeitsbelastung); pro Semester 30 ECTS-Punkte
- ↪ **Master-Abschluss = 300 ECTS-Punkte**
gängig: 6+4; selten: 7+3 oder 8+2 Semester



Charakteristika des Bologna-Prozesses

- ↪ **Modularisierung** mit studienbegleitenden Prüfungen am Ende der 1-2-semesterigen Module
- ↪ **Akkreditierung** der Studiengänge normalerweise vor Studienbeginn



Charakteristika des Bologna-Prozesses

Bachelor

- ↪ 6 Semester
- ↪ 180 Kreditpunkte
- ↪ Grundlagenwissen
- ↪ kaum Zeit für inhaltl. Vertiefungen oder Forschung
- ↪ 1. "berufsbefähigender" Abschluss
- ↪ nicht kostenpflichtig - aber zumeist Studiengebühren

Master

- ↪ 4 Semester
- ↪ 120 Kreditpunkte
- ↪ praxisorientiert oder forschungsorientiert
- ↪ fachliche Vertiefung oder zusätzliche (Spezial-)Qualifikation
- ↪ Vollzeit nach Bachelor o. berufsbegleitend
- ↪ kostenpflichtig



Änderungen aus der Perspektive der Studierenden (u.a. Erfahrungen aus GB)

- ↪ Die Motivation zu einem selbstfinanzierten Master-Studium ist gekoppelt an Erwartungen auf eine verbesserte berufliche Perspektive
- ↪ Studiengebühren machen Studierende zu fordernden Kunden – auch gg.über Bibliotheken
- ↪ Ökonomischer Zwang zum berufsbegleitenden (Fern-)Studieren
- ↪ Selbstverständliche Nutzung von – personalisierten – e-Learning-Umgebungen
- ↪ Personalisierung der Lernziele im Hinblick auf berufliche Notwendigkeiten

Fachhochschule Köln
University of Applied Sciences
Institut für Informationswissenschaft

BID- / LIS-Studienangebote im Bachelor-Segment (Dtld; 3/06)

Information and Library Services sowie Medien + Information (Arts; 50+50)

Informationsmanagement (Arts)

Informationswiss. u. Sprachtechnologie (Arts; 35)

Bibliotheks- u. Informationswissenschaft (Arts; 60)

Online-Redakteur (Arts; 30)

Informationsmanagement u. IT (Science)

Bibliotheks- + Medienmanagement (Arts; 110)
Informationsdesign (Arts; 50)
Information Systems (Science; 80)
Information Services (Science; 25)

Informationswissenschaft (Arts; 20-30)

Information Engineering (Science)

Oßwald 2006

22.3.2006 Bibliothekartag Dresden Bibliotheken und Bibliothekare in Europa

Fachhochschule Köln
University of Applied Sciences
Institut für Informationswissenschaft

Zukünftige Qualifizierungswege im BID-Bereich (Dtld; Auswahl)

BID-Bac. danach Tätigkeit im BID-Bereich
international unüblich; deutscher (?) Sonderweg

BID-Bac. + BID-Master sog. „konsekutiver Master“
ggf. schwierig mangels fachlichen Vorkenntnissen

BID-Bac. + Master in beliebigem Fach
international üblicher Berufsverlauf

Beliebiger Fach-Bac. + BID-Praxis + BID-Master
berufsbegleitend; arbeitgeber- oder privatfinanziert

Oßwald 2006

22.3.2006 Bibliothekartag Dresden Bibliotheken und Bibliothekare in Europa



Derzeitige Qualifizierungswege für den höheren Dienst im BID-Bereich in Deutschland (1)

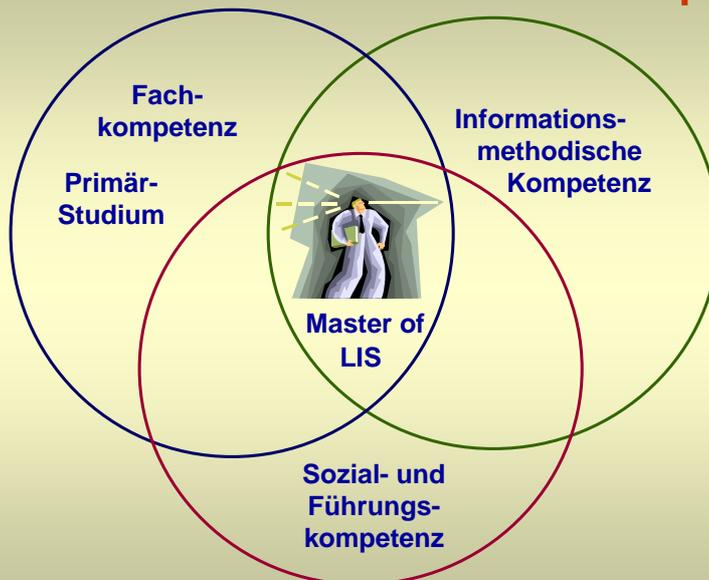
Kölner Master-Zusatzstudium (MALIS)



- ↪ erstes 3-semesteriges postgraduales BID-Studium
- ↪ Master of Library and Information Science (M.L.I.S.)
- ↪ seit 2002 mit jährlich 15-20 Studierenden und Absolventen
- ↪ Absolventen tätig im In- und Ausland und in allen Bibliothekstypen (auch als Beamte)



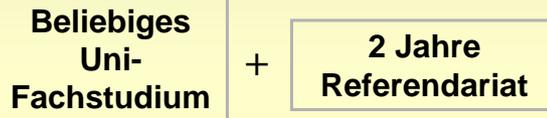
Das Kölner MALIS-Qualifikationsprofil





Derzeitige Qualifizierungswege für den höheren Dienst im BID-Bereich in Deutschland (2)

Ausbildung für den höheren Bibliotheksdienst

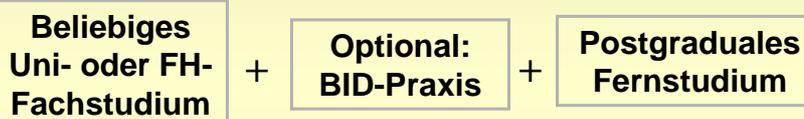


- ↪ verwaltungsinterne Ausbildung im Beamtenverhältnis incl. staatlicher Alimentierung
- ↪ kein internationaler Abschluss, aber Anstellung und ggf. Verbeamtung in den Bundesländern
- ↪ ca. 15-20 Teilnehmer in München + x in Berlin
- ↪ Auslaufmodell wg. Bologna-Umstellung ??



Derzeitige Qualifizierungswege für den höheren Dienst im BID-Bereich in Deutschland (3)

Postgraduales Fernstudium der HU Berlin



- ↪ Hochschulstudium mit Studiengebühren
- ↪ beliebt wg. berufsbegleitender Option (z.T. im Rahmen eines Volantiariats)
- ↪ ca. 60 Studierende / jährlich
- ↪ bislang kaum Aufstiegschancen in hD-Laufbahn für FH-Absolventen (vgl. Studie v. A. Puppe)

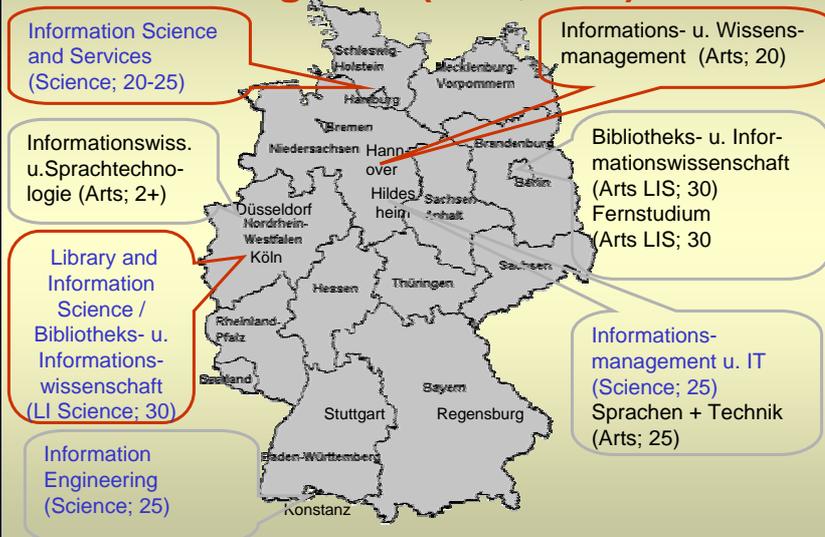
Charakteristika der aktuellen Qualifizierungswege

- ↪ postgraduale “Kreuzqualifikation”, d.h. Fachwissen des Erststudiums wird ergänzt durch BID-relevantes Zusatzwissen (ggf. aufbauend auf berufspraktischen Erfahrungen)
= *international üblich*
- ↪ wg. der Laufbahnverordnungen bringt BID-FH-Diplom + BID-Master-Abschluss bislang kaum verbesserte Berufsperspektiven

Oßwald
2006

22.3.2006 Bibliothekartag Dresden Bibliotheken und Bibliothekare in Europa

BID- / LIS-Studienangebote im Master-Segment (Dtld; 3/06)



Oßwald
2006

22.3.2006 Bibliothekartag Dresden Bibliotheken und Bibliothekare in Europa

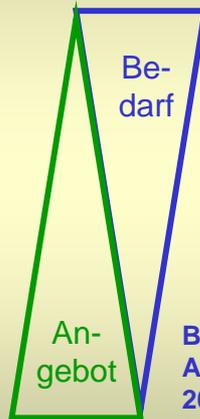


Angebot und Bedarf im hD-BIB-Bereich gegenläufig

Anfang 90er Jahre:
45-60 hD-BIB
Ausbildungsplätze

2006
ca. 80-100 hD-BIB
Ausbildungs- u.
Master-Studienplätze

+ ca. 100 Master-
Studienplätze im
weiteren Informations-
wiss. Bereich



Studie im Jahr 2000:
50-60 Stellen im hD /
pro Jahr (bundesweit)

KMK-Analyse (2003):
30 Stellen im hD

Bedarfsmeldung
AG UB NRW (2005):
20 Stellen in 4 Jahren
(= 5 pro Jahr)



Rahmenbedingungen für die Realisierung zukünftiger (BID-)Master-Angebote in NRW (1)

- ↪ hD-BIB-Arbeitsmarktsegment in den letzten 10 Jahren z.T. auf bis zu 10% des früheren Bedarfs reduziert
- ↪ erweiterte informationswissenschaftliche Bereiche sind (zwangsweise) *quantitativ* wichtige Arbeitsmarktsegmente für Master-Absolventen geworden



Rahmenbedingungen für die Realisierung zukünftiger (BID-)Master-Angebote in NRW (2)

- ↪ für alle Bachelor-Angebote soll es ein konsekutives Master-Angebot geben
 - ↪ Master-Angebote sind studienbeitragspflichtig
 - ↪ berufsbegleitende Master-Angebote sind für die Hochschule voraussichtlich NICHT deputats-relevant
- => Lehre muss durch Studiengebühren finanziert werden



Konsequenzen für zukünftige Kölner Master-Studienangebote

- ↪ **Option 1: Konsekutiver Master für OR / BIB / IW**
Fachliche Vertiefung (z.B. Erschließung, Archivierung; Content Management, Management) in einem – arbeitsmarktrelevanten – Spezialbereich
- ↪ **Option 2: BID-Weiterbildungs-Master**
Für Bachelor, Diplom + Master-Absolventen:
stark modularisiert; e-Learning; berufsbegleitend;
kostenpflichtig (faktisch MALIS-Nachfolge)



Wie geht es weiter in Köln?

- ↪ MALIS 06 hat gerade begonnen,
MALIS 07 Bewerbungsfrist bis 15.4.06
- ↪ **Verändertes MA-Angebot frühestens ab 2008**
- ↪ **Im SoSe 06 Vorentscheidung über zukünftiges
Kölner Master-Angebot**
Es geht also weiter ...

**Darum:
Es ist wie bei Harry Potter -
Wer meint, hier sei eine Wand,
dem fehlt die Vision ...!**

Gerne beantworte ich Ihre Fragen!
achim.osswald@fh-koeln.de

